

Voraussage von Hilak

aus dem Jahr 1446 v. Jmmanuel/Chr.

(Hilak = Ur-Ur-Grossvater von Ptaah)

692. Kontakt, Sonntag, 29. Oktober 2017



© FIGU 2018

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben,
lizenziiert unter

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne
weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich
erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Voraussage von Hilak aus dem Jahr 1446 v. Jmmanuel/Chr.

(Hilak = Ur-Ur-Grossvater von Ptaah)

Das Leben der Menschen auf der Welt verfällt über Jahrtausende bis in die ferne Zukunft der Neuzeit und sehr lange Zeit danach durch Wahngläubigkeit an Gottheiten und dergleichen abschlägig zu einem durch Glauberei verdorbenen erbärmlichen, unerfreulichen und verkommenen Leben in falscher Glaubens-Sklaverei. Es entsteht eine schwerwiegende Gefangenschaft in einem Wahn, der über Jahrtausende zu Unfrieden und schrecklichen Kriegen und immer wieder in neue Verderben führt. Glaubensbedingte Sinnestäuschungen, Blendwerke, Einbildungen, Irreführungen, Lug und Trug, Mystifikationen, Illusionen und Vorspiegelungen von Phantasmagorien werden zur Ordnung aller kommenden Zeiten gehören und vielfach viele tausendmal viele tausendmal tausende Menschenleben fordern und immer wieder grosse Teile der Welt und deren Natur durch Kriege usw. vielfaches Leben weitest zerstören. Und der Ursprung dieses Unheils wird in rund 200 Jahren mit dem Werden des kommenden Ysrjr-Bundes (Anm. Ptaah: Monotheistisch wahnglaubensverfallener Volksstammbund in Kanaan, später Syria; eigentlicher Ursprung des Judaismus) der ersten weltumfassenden Wahnglauberei begonnen, die durch Kriege, Hass, Neid, Vergeltung und Lug und Trug über Jahrtausende weit in die fernste Zukunft getragen werden wird. Diese erste Wahnglauberei, die in ferner kommender

Zeit als «Glaubensbekenntnis» (Anm. Ptaah: Religion) genannt werden wird, bringt dann über Jahrtausende viel Elend, Neid, Not, Leid, Wahnglaubenshass und Zerstörung zwischen allen Völkern der Welt. Aus dem durch den ersten aufziehenden, ins Werk und in Gang gesetzt werdenden Wahnglaubensbund (Anm. Ptaah: Glaubensgemeinschaft, Glaubensverbindung, Glaubensvereinigung) wird der eigentliche Ursprung für die grössten Glaubenswahnübel der Welt hervorgehen. Aus diesem Ursprung wird in weiteren rund 700 Jahren im Osten der Welt ein weiterer Wahnglaubensbund entstehen, durch den im Lauf der Zeit auch Blutvergiessen und Hass über die Welt verbreitet werden wird. Weitere rund 500 Jahre danach wird ein Kündler (Immanuel) der alten «Lehre der Propheten» in Erscheinung treten, dessen Lehre jedoch verfälscht, missbraucht und daraus ein neuer weltweit äusserst verleumden-der, verderblicher, hassverbreitender, gefährlicher, todgeschwängelter sowie Zerstörungen bringender neuer Wahnglaube abgeleitet wird. Dieser wird weit über zwei Jahrtausende zu weltweiten Kriegen, Kriegs-Greueln, Mordtaten, zu Hass, Verfolgungen und ungeheuren Zerstörungen unzähliger Menschenwerke, der Natur und deren Lebewesen führen. Dabei wird auch ein unübersehbares Mass an Menschen mitwirken, die sich wie Heuschrecken vermehren und Mächenschaften erdenken und durchführen werden, deren böartige Wirksamkeit grosse Teile des Planeten und der Natur zerstören werden, wodurch viel des Naturlebens auf alle Zeit hinaus aussterben wird. Doch rund 500 Jahre nach dem Erscheinen des Kündlers der «Lehre der Propheten» wird ein neuer Kündler (Anm. Ptaah: Mohammed) im Wiederleben derselben Lehre

ins Leben treten, um all das Falsche und Verwerfliche auszu-tilgen, was jedoch Böswillige und Wahngläubige und die Lehre Missverstehende verleumdend aus der ‹Lehre des Propheten› des vorherigen Künders gemacht haben werden. Doch auch die Lehre dieses neuen Künders wird äusserst bösartig verfälscht werden und über alle Zeit der nächsten Jahrtausende hinweg zu Kriegen, zu Hass, Verleumdung und zu unzählbaren Toten, wie auch zur Furcht, zu Entsetzen, zu umfassend tödlichen Gewaltaktionen (Anm. Ptaah: Tyrannei, Despotie, Diktatur, Schreckensherrschaft, totalitären Systemen, absolutistischer Herrschaft und Terrorismus, die Ausschreitungen, Unruhen, Gewalttätigkeiten, Krawalle, Strassenkämpfe, Tumulte, Aufrührereien und Übergriffe mit sich bringen werden) führen wird. Daher müssen die Menschen der Neuzeit durch Klarheit und Vernunft ihre in den Abgrund führende Situation zu verstehen lernen und sich von ihren falschen Glaubensvorstellungen befreien, den Weg zu sich selbst finden, sich selbst werden und bewusst die eigene Verantwortung zu tragen lernen. Es sei daher also der ganzen Menschheit gesagt, dass sie ihr Glaubensgefängnis und ihren Glaubenswahn verlassen müssen, denn sonst werden durch ihren Gottglauben grosse Massen in die Irre geführt und eine Vielzahl in Millionenhöhe durch ausartende Glaubensverfolgungen gefoltert und ermordet, wenn das Sonnenkreuz (Anm. Ptaah: Sonnenrad, Swastika, Hakenkreuz) als bösartiges Zeichen die anlaufende Schreckenszeit ankündigt und die Energie des Winzigsten (Anm. Ptaah: Kernspaltung) freigesetzt, missbraucht und zum vernichtenden Todesboten wird. Und geschieht es, dann wird damit auch angekündigt, dass alle Schrecken in fort-

laufender Folge immer häufiger sein werden, wodurch viele Leiden entstehen und nur ein kleiner Teil der Nichtglaubensvernunft fähig sein wird, dem allein die Wahrheit erkennbar und verständlich sein wird, wobei auch nur wenige klug genug sein werden, um wissend ihr eigentliches Glück finden zu können.

Alles um den Menschen herum wird zusammenbrechen und verschwinden, und nichts von den Errungenschaften der Zivilisation wird seinen Bestand behalten, denn die Perversität der Menschen wird alles zerstören, denn sie wird die ganze Erde durchschütteln und es werden schlussendlich keine Spuren der irrigen Kulte weiterbestehen. Die grosse Masse vieler Milliarden Menschen wird unter dem Joch der Unwissenheit und Gottgläubigkeit ausarten und dem wahren Leben in schöpferischer Weise fremd werden und in jeder erdenklichen Weise ausarten. Es werden auch schwere Erdbeben als erdmechanische Naturereignisse, ungeheure gewaltige Unwetter und ungeahnte Feuersbrünste das Antlitz der Erdenwelt verändern. Es wird aber nicht auf die Warnungen gehört werden, wie auch nicht auf die alte «Lehre der Propheten», die der neue Kündler der Neuzeit bringen und die das Ziel haben wird, den Verstand und die Vernunft der Menschen aufzuwecken und zu sensibilisieren, um sie zu befähigen, sich selbst von ihren Irrungen und dem Wahn ihres religiösen Glaubens und von dessen Torheiten sowie von all ihren üblen Handlungen, Taten und Verbrechen aller Art zu befreien. Doch trotzdem sollen sie durch den neuen Kündler belehrt werden und verstehen lernen, dass sie allein für all ihr Handeln, Tun und Verhalten verantwortlich sind, wie das auch andere intelligente Lebens-

formen im Universum sind. Die Menschen sollten und müssen sich bemühen, in Harmonie zu sein mit den Strömungen der Natur und des Universums und also mit der Schöpfung und all ihrem Bestand und sich nicht weigern, mit dem schöpferischen Strom zu gehen, um nicht die Vorteile der guten Bedingungen zu verpassen, die ihnen durch die Schöpfungsvorgaben geboten werden, die durch die Intelligenz und Kraft des Menschen selbst höher und höher entwickelt werden können. Sie müssen aber die Evolution ihres Bewusstseins entwickeln, um in ihrem Verstand und in ihrer Vernunft nicht zurückzubleiben, um nicht Millionen von Jahren warten zu müssen, bis ihnen eine fremde Macht zu einer aufsteigenden Welle von Verstand und Vernunft verhilft.

Die Erde und das ganze Sonnensystem, wie auch das Universum im gesamten, wurde nicht durch eine billige und unexistente Gottheit, sondern als einzige Schöpfung durch eine immense Ausschüttung von natürlicher Folgerichtigkeit schöpferisch-natürlicher Impulse erschaffen und in eine sich weiter entwickelnde Richtung gebracht. Diese schöpferisch-natürlichen Impulse, die auch in den Menschen wirken, werden zum Verständnis in menschlichem Sinn als Liebe bezeichnet, aber von unzähligen Menschen missachtet, als Sentimentalität betrachtet und trotz ihrer grossen Kraft als lächerlich eingeschätzt. In Tat und Wahrheit sind diese Impulse, die Liebe genannt werden, jedoch die grossartigsten aller im Menschen existierenden Kräfte, neben denen Geld und Macht nur nichtige Unwerte darstellen, und zwar auch dann, wenn die Menschen von diesen für den Verlauf und Erhalt ihres Lebens massgebend abhängig sind. Von der Liebe aber müssten die

Menschen in Zukunft ganz besonders durchflutet werden und ihr dienen, denn sonst werden ihr Leben und ihr Bewusstsein durch unvorstellbare Leiden, Schwierigkeiten und unmenschliche Taten und Schrecken gefoltert und geschädigt, wodurch dann die mentale Ordnung, die Gedanken, das Sinnen und Trachten und ihr Verhalten böse, kriminell, verbrecherisch, frevelhaft, verwerflich, primitiv und proletenhaft werden. Also werden sich dann die schrecklichen Formen der Prophezeiungen der alten Propheten erfüllen, die sich auf die kommende Epoche beziehen, die schon bald beginnen und sich erfüllen werden, sich jedoch ab dem Zeichen des Sonnenkreuzes in bösartiger und erschreckender Weise fortsetzen und fortlaufend in die Zukunft hineinbewegen werden.

Es werden auch die Zeiten der grossen Überschwemmungen über die Welt kommen, und es wird dort, wo die Erde ist, Wasser sein, und dort, wo Wasser ist, wird Erde sein. Wirbelstürme, gigantische Feuer und Erdbeben werden herrschen und alles wegfegen, wie durch Horror, Kriege, Morde, Revolutionen, Gewaltherrschaft, Diktatur, Totalitarismus, Tyrannei, Willkürherrschaft, unbeschränkte Gewalt und Verbrechen unglaublich viel Menschenblut fliessen wird. Schreckliche Explosionen werden infolge von Explosionsanschlägen und Terrorattentaten an vielen Orten auf der Erde zu hören sein, wodurch vielerorts und in vielen Ländern Angst, Entsetzen, Furcht und Schrecken herrschen werden. Und vielfach wird der falsche und irre Gottglaube dafür schuldbar sein, und immer wird es sich um einen Wahn von Menschen handeln, nie jedoch um eine Antwort oder eine Forderung eines von den Menschen erfundenen Gottes. Gegenteilig wird jedoch

die Natur Vergeltung fordern für die Verbrechen, die von der in ihrer Vielzahl überbordenden Menschheit an ihr und an der Erde begangen und verübt werden.

Den Menschen sei geraten, sich in Frieden zu üben, in Frieden zu leben und in Frieden die Welt zu beherrschen, ehe die Zeit des Leidens und des Terrors kommt, denn es steht seit alters her geschrieben, dass nicht ein einziges Haar der Gerechten gekrümmt werden wird. Also mögen die gerechten Menschen nicht entmutigt werden, sondern einfach dem Weg des Lernens zur persönlichen Fortentwicklung ihres Bewusstseins folgen, wie es die alten wahren Propheten gelehrt haben und wie es in der Neuzeit der neue Kündler lehren und seine Lehre auch in den Weltenraum hinausgetragen werden wird. Die Menschen müssen seine Lehre studieren und lernen, wie das Universum und damit die Schöpfung funktioniert, denn es ist für sie notwendig, dass sie die Welt und die Schöpfung als Natur und Universum sehr schnell verstehen lernen und in dieser Weise mit ihr im Wissen verschmelzen.

Die Menschen sind prädestiniert zu lernen, um in natur- und schöpfungsgerechter Weise zu leben, wie auch jeder einzelne fähig ist, nach den Gesetzen der Schöpfung zu streben und danach zu leben. Jeder muss sich aber dafür selbst wie ein neuer Kontinent formen, und wie eine Insel aus dem riesigen Meer auftauchen und sich in seiner Liebe und in seinem Wissen nach bestem eigenem Vermögen ausbreiten.

In der Neuzeit wird der neue Kündler der Gründer einer neuen Zivilisation (Anm. Ptaah: Gruppierung, Verein) sein, die auch Gemeinschaft genannt werden und sich unbeirrt für das Gute und Richtige und für die alte «Lehre der Propheten» (Anm.

Ptaah: «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens») einsetzen wird. Sie wird durch eine neue Art die alte «Lehre der Propheten» verbreiten und sie den Menschen in der ganzen Welt repräsentieren. Dadurch wird die Menschheit der Erde mit der Zeit eine grosse Familie bilden, die letztendlich wie ein grosser und umfangreicher Körper sein wird. In der neuen Zivilisation (Anm. Ptaah: Gruppierung, Gemeinschaft, Verein) wird sich die Liebe auf eine Art manifestieren, wie sie durch den Kündler in einfacher und verbindender Weise vorgelebt werden wird. Doch leider wird die Erde ein Planet des Kampfes, der Mühe, des Elends und der Not bleiben, auch wenn in der Neuzeit die Lehre des neuen Kündlers durch neue moderne Möglichkeiten und Wege nach und nach auf der ganzen Erde verbreitet wird. Die Kräfte des Bösen und der Dunkelheit werden sich wohl bedrängt fühlen und sich langsam zurückziehen, doch die Erde und deren Menschheit werden von ihnen niemals endgültig befreit werden. Viele der Lehre des Kündlers folgende Menschen werden einen neuen, besseren und klaren Weg gehen, einen Weg des neuen Lebens, der zur Entwicklung des Bewusstseins, zu Verstand und Vernunft, zum inneren Frieden, zur inneren Freiheit und Lebensfreude und zum wahren Menschwerden führt. Andere aber, die Ungerechten und Ausgearteten, werden in ihrem sinnlosen Stolz und Ungebaren ihr Leben ruchbar weiterführen, alles des Schöpferischen verurteilen und uneinsichtig sein. Schlussendlich aber werden sie verstehen lernen müssen, dass ihre alte Richtung ihres Lebens völlig falsch und nicht mehr mit der neuen Welt vereinbar ist, die durch die neue Lehre geschaffen und daraus eine neue Kultur und Zivilisation er-

wachen wird. Es wird dann nur eine Frage der Zeit sein, wann das Licht der Wahrheit, das Gute und die Gerechtigkeit erwachen und triumphieren werden. Die Religionen werden ihre Kraft verlieren und der Wahrheit ihren angestammten Platz einräumen müssen, wenn die gemeinsame Basis aller Gottglaubenssysteme zusammenbricht. Dadurch werden schlechte Menschen langsam die Intensität ihres bösen Glaubenstuns aufgeben und sich der Friedlichkeit der Wahrheit und den Mitmenschen zuwenden. Es werden aber viele unter ihnen den neuen Kündler der Neuzeit auch harmen und hassen, und sie werden seine Bemühungen der Lehreverrichtung mit abneigenden, feindseligen Beschimpfungen und falschen Bezichtigungen, Lügenworten und in Wut erdachten üblen Nachreden böse in seiner Ehre verletzen. Und es wird Schande an seinem Ruf begangen und unheilvolle Ränke (Anm. Ptaah: Ungerechtigkeiten, Mordanschläge, Tötlichkeiten) gegen ihn verübt werden. Also wird durch hasserfüllte Glaubensanhänger auch vorsätzlich versucht werden, mit vielen neuen Werkzeugen der Neuzeit (Anm. Ptaah: Informationsmöglichkeiten, Internet, Medien, Radio, Television) seine Verpflichtung und sein Schaffen verabscheuungswürdig und listig zu zerstören. Doch alle Angreifenden werden sich damit selbst Schaden zufügen, denn ihr Leben wird freudlos sein, und sie werden einst selbst von Mitmenschen gehasst, weil sie das neue Leben hinsichtlich der alten «Lehre der Propheten» nicht akzeptieren werden, folglich sie bereits in ihrem Leben vergehen werden wie faule, schädliche Früchte. Es wird aber auf der Erde auch sein, dass gewisse Kontinente untergehen und andere auftauchen, weil sich nicht nur die Men-

schen, sondern auch das Gesicht der Welt völlig verändern wird. Und es werden in den zukünftigen Jahrtausenden viele Gefahren drohen, deren sich die Menschheit noch nicht bewusst ist und die ihnen viel Leid, Not, Elend, Kriege, Schaden und Zerstörungen bringen werden. Auch werden viele Menschen noch lange damit fortfahren, unehrenhafte, unwürdige, unreelle, gefährliche und für die ganze Menschheit grosse Gefahren bergende Ziele zu verfolgen, die letztendlich jedoch zum Scheitern verurteilt werden. Und dies wird so sein, während die anderen, die respektvoll die Lehre des neuen Künders der Neuzeit lernen und befolgen, mit ihrem Leben und mit allen Dingen ehrenvoll umgehen.

Dank der «Lehre der alten Propheten» wird die Erde dereinst ein gesegneter Planet werden, doch bis dahin wird die Menschheit noch von sehr viel Leid, Elend und Not getroffen und ihr Bewusstsein noch nicht aufgeweckt werden. Also wird es noch Jahrhunderte und Jahrtausende dauern, bis sich alles in der Weise erfüllt, dass die «Lehre der alten Propheten» zur wahren Lehre des Lebens für die gesamte Menschheit wird. Also muss sie sich noch auf grosse und schwere Prüfungen vorbereiten und diese bewältigen, denn sie kann ihnen nicht ausweichen und muss sie beherrschen lernen – ob sie will oder nicht, sonst wird sie dereinst untergehen.

692. Kontakt, Sonntag, 29. Oktober 2017